

DEGEVAL-NEWSLETTER 2019/01

INHALT

Vorwort	3
Ankündigungen und Hinweise	4
Jahrestagung 2019: Beitragseinreichung bis zum 10.03.2019 möglich	4
AK Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe – Frühjahrstagung	4
Nachwuchsnetzwerk – Forschungs- und Praxiskolloquium	4
AK Kultur und Kulturpolitik – Frühjahrstagung	4
AK Berufliche Bildung – Frühjahrstagung.....	5
AK Gesundheitswesen – Frühjahrstagung.....	5
AK Soziale Dienstleistungen – Frühjahrstagung.....	5
Veranstaltungen.....	6
Lehrgang „Evaluation im Gesundheits-, Sozial- und Bildungsbereich“ der Ferdinand Porsche Fern FH.....	6
Kurs „Evaluation und Steuerung öffentlicher Politik“ in Bern	6
Fachveranstaltung „Netzwerktagung für Controller/-innen und Führungskräfte aus den Bereichen der SGB VIII, IX und XII“ des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V.	7
Das Intex Management Institute bietet Online-Kurse u.a. zu Evaluation an.....	7
International Program for Development Evaluation Training – Save the date for IPDET 2019.....	8
Publikationen.....	8
Landwehr, Norbert: Begleitete Selbstevaluation.....	8
Online-Publikationen.....	8

New UNDP Evaluation Guidelines	8
Report on the Assessment of the Current State of DRG Evaluation in Europe.....	9
SSH guidelines for mission-oriented research programmes	9
Impressum	10

Liebe Leserinnen, liebe Leser des DeGEval-Newsletters,

in **Öffentlichkeit und Presse** wird viel zu selten über Evaluation berichtet und gesprochen. In dieser Feststellung stimmen die meisten überein, die sich für Evaluation näher interessieren. Entsprechend oft wurde in der DeGEval bereits diskutiert, wie man an diesem Defizit etwas ändern kann. Verschiedene Maßnahmen wie Pressekonferenzen im Rahmen von Jahrestagungen, Workshops zur Pressearbeit für Evaluierende, jährliche Positionspapiere oder der DeGEval-Medienpreis waren und sind Maßnahmen, die darauf reagieren sollten. Es bleibt allerdings oft die relativ ernüchternde Erkenntnis, dass das Thema Evaluation alleine kein **Anlass für journalistische Aktivitäten** ist. Vielmehr wird Evaluation vor allem **anlassbezogen** berichtenswert, dann nämlich, wenn eine konkrete Evaluationsstudie besonders relevante Ergebnisse hervorbringt, zu kontroversen Diskussionen beiträgt oder in einem Gegenstandsbereich evaluiert, der gegenwärtig eine hohe Aufmerksamkeit genießt.



In jedem Fall registriere ich immer aufmerksam, wenn ich im Rahmen meiner Zeitungslektüre auf das Wort Evaluation oder eines seiner Derivate stoße. Erst vergangene Woche fand ich in einem Artikel der Süddeutschen Zeitung „Frankreich diskutiert über Tempolimit“ folgenden Satz: „Bereits im vergangenen Frühjahr hatte er [Präsident Macron] gesagt, dass man nach einer zweijährigen Testphase **evaluieren** müsse, ob die Straßen dadurch [Tempo 80 statt 90 auf Landstraßen] tatsächlich sicherer geworden seien.“ Es folgte wie so oft aber auch hier die schnelle Ernüchterung: Wieder einmal wird das Wort Evaluieren/Evaluation aus fachlicher Sicht ungenau verwendet. Im vorliegenden Fall gut erklärbar, da vermutlich allzu wörtlich aus dem Französischen übersetzt wurde, wo „**évaluer**“ ebenso wie im Englischen „**evaluate**“ nicht nur Teil der Fach- sondern auch der Alltagssprache ist.

Für das Deutsche gilt das aber nicht, so dass man vielleicht fachlich anmerken darf, dass hier mit hoher Wahrscheinlichkeit keine kausalprüfende Evaluation gemeint ist, wie sie angesichts der Formulierung mit dem Wort „dadurch“ naheliegender wäre. Die zitierte Phrase legt doch den Schluss nahe, dass die Entscheidung – ähnlich wie scheinbar bei unserer aktuellen Debatte über das Tempolimit - eher einem **Wechselspiel von Interessen und aktuellen Stimmungen** überlassen werden wird und Evidenzen, die zum Thema ja im Übrigen reichlich vorliegen, eine untergeordnete Rolle spielen werden. Eine Übersetzung mit „prüfen“ statt „evaluieren“ wäre daher in meinen Augen hier die deutlich passendere gewesen.

Wie das auch sei, ich habe mir zur Gewohnheit gemacht, möglichst immer, wenn ich in der Presse Evaluation/Evaluieren ungenau verwendet sehe, die Urheber/innen per **Leserbrief** darauf aufmerksam zu machen. Nicht aus Rechthaberei, sondern um mehr Bewusstsein für die Fachlichkeit und Professionalität der Evaluation zu wecken. Vereinzelt hat sich daraus schon ein kurzer produktiver Austausch ergeben. Haben Sie ähnliche Erfahrungen?

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Jan Hense (Vorstandsvorsitzender)

ANKÜNDIGUNGEN UND HINWEISE

JAHRESTAGUNG 2019: BEITRAGSEINREICHUNG BIS ZUM 10.03.2019 MÖGLICH

Der Call zur 22. Jahrestagung der DeGEval in Bonn zum Thema „Evaluation und Nachhaltigkeit“ läuft. Noch bis zum 10.03.2019 können Beiträge eingereicht werden.

>> [Zum Call for Proposals](#)

>> [Zu den Informationen zur Beitragseinreichung](#)

>> [Zur Beitragseinreichung](#) (Konferenzverwaltungssystem ConfTool)

Bitte wenden Sie sich bei Fragen an die Geschäftsstelle unter info@degeval.org.

AK ENTWICKLUNGSPOLITIK UND HUMANITÄRE HILFE – FRÜHJAHRSTAGUNG

Veranstaltungsdatum: 27. – 28.03.2019

Veranstaltungsort: ICON-INSTITUTE, Köln

Die Frühjahrstagung des AK Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe findet vom 27. – 28.03.2019 in Köln am ICON-INSTITUTE zum Thema „Evaluation von Capacity Development“ statt.

Weitere Informationen werden zeitnah auf der Seite des AK Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe folgen.

>> [Zur Seite des Ak Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe](#)

NACHWUCHSNETZWERK – FORSCHUNGS- UND PRAXISKOLLOQUIUM

Veranstaltungsdatum: 28.03.2019, 15:00 – 18:00 Uhr

Einreichungsfrist: 09.02.2019

Veranstaltungsort: ICON-INSTITUTE, Köln

Das Nachwuchsnetzwerk veranstaltet am 28.03.2019 ein Forschungs- und Praxiskolloquium am ICON-INSTITUTE in Köln. Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Nachwuchsevaluatorinnen und -evaluatore und bietet die Möglichkeit zum informellen Austausch. Im Kolloquium beschäftigen sie sich mit konkreten Evaluationsprojekten aus der Praxis, wie auch mit Forschungsarbeiten (Bachelor-, Masterarbeiten und Dissertationen). Die Veranstaltung findet im Rahmen der Frühjahrstagung des AK Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe zum Thema „Evaluierung von Capacity Development“ (27. – 28.03.2019) in Köln statt.

>> [Zum Call for Presentations und weitem Informationen](#)

AK KULTUR UND KULTURPOLITIK – FRÜHJAHRSTAGUNG

Veranstaltungsdatum: 04. – 05.04.2019

Veranstaltungsort: Hochschule Fulda

Die Frühjahrstagung des AK Kultur und Kulturpolitik zum Thema „Wirkungs- und (Nicht-) Besucherforschung“ wird vom 04. bis zum 05.04.2019 an der Hochschule Fulda stattfinden.

Weitere Informationen werden zeitnah auf der Seite des AK Kultur und Kulturpolitik folgen.

>> [Zur Seite des AK Kultur und Kulturpolitik](#)

AK BERUFLICHE BILDUNG – FRÜHJAHRSTAGUNG

Veranstaltungsdatum: 10.05.2019

Veranstaltungsort: Bonn

Die Frühjahrstagung des AK Berufliche Bildung wird am Freitag, den 10.05.2018, am BiBB in Bonn stattfinden. Thematisch wird es dieses Mal um Programmevaluation in der beruflichen (Weiter-)Bildung gehen. Die Evaluation von bildungspolitischen Programmen und Initiativen gewinnt im Bereich der beruflichen (Weiter-)Bildung zunehmend an Bedeutung und hat oftmals mehrere Funktionen gleichzeitig: angefangen bei der Bewertung einzelner Maßnahmen und/oder des Gesamtprogramms, über die Einschätzung von intendierten und nicht intendierten Wirkungen bis zur Ableitung von Empfehlungen, die Auftraggebern als Entscheidungsgrundlage zur (Neu-)Konzeption weiterer Programme dienen. Ebenfalls vielfältig sind die Evaluationsansätze (wiss. Begleitforschung, Monitoring, formative Evaluation) und eingesetzten Methoden, die oftmals in mehrperspektivischen Designs miteinander kombiniert werden.

Auf der Frühjahrstagung werden zwei exemplarische Programmevaluationen der beruflichen (Weiter-)Bildung diskutiert und anschließend in interaktiven Diskussionswerkstätten auf Grundlage der DeGEval-Empfehlungen für Auftraggebende Spezifika im Bereich der beruflichen (Weiter-)Bildung herausgearbeitet, die perspektivisch in Handreichungen transferiert werden können.

Sobald das Programm finalisiert wurde, finden Sie es auf der Seite des AK Berufliche Bildung.

>> [Zur Seite des AK Berufliche Bildung](#)

AK GESUNDHEITSWESEN – FRÜHJAHRSTAGUNG

Veranstaltungsdatum: 09.05.2019, 10:00 – 16:00 Uhr

Einreichungsfrist: 15.03.2019

Veranstaltungsort: LakesidePark, 9020 Klagenfurt

Die Frühjahrstagung unseres AK Gesundheitswesen wird am Donnerstag, den 09.05.2019 im Lakeside Park in Klagenfurt zum Thema „Qualitätsmanagement und Evaluation in der Rehabilitation“ stattfinden. Die Ausrichtung der Tagung erfolgt in Kooperation mit: Ferdinand Porsche FernFH, Gesundheit Österreich GmbH, Fonds Gesundes Österreich und pro mente Forschung.

>> [Zum Call for Abstracts](#) (PDF)

>> [Zur Seite des AK Gesundheitswesen](#)

AK SOZIALE DIENSTLEISTUNGEN – FRÜHJAHRSTAGUNG

Veranstaltungsdatum: 28. – 29.05.2019

Einreichungsfrist: 10.02.2019

Veranstaltungsort: FH Campus Wien

Der Arbeitskreis Soziale Dienstleistungen lädt zur Frühjahrstagung zum Thema „Verborgene Datenschätze? (Wirkungsorientierte) Evaluierung auf Basis prozessproduzierter Daten in sozialen Einrichtungen“ am 28. und 29. Mai 2019 auf dem FH Campus Wien ein. Die Frühjahrstagung möchte die Evaluierung anhand

prozessproduzierter Daten aus verschiedenen Perspektiven beleuchten und lädt Vertreter/-innen sozialer Einrichtungen, von Forschungseinrichtungen und Hochschulen, von Fördergeber/-innen und aus der Evaluationspraxis ein, ihre Erfahrungen und Erkenntnisse zu präsentieren und gemeinsam zu diskutieren.

>> [Zum Call for Participation](#) (PDF)

VERANSTALTUNGEN

LEHRGANG „EVALUATION IM GESUNDHEITS-, SOZIAL- UND BILDUNGSBEREICH“ DER FERDINAND PORSCHE FERN FH

Veranstaltungsdatum: ab Sommersemester 2019

Veranstaltungsort: Fernstudium

Informationsabend: 12.02.2019, 17:00 Uhr (via Skype)

Der gemeinsam mit promente forschung (www.promente-forschung.at) entwickelte praxisorientierte Lehrgang bietet eine spezifische Zusatzqualifikation für Personen, die entweder externe Evaluationen beauftragen oder selbst Evaluationsprojekte im Gesundheits- und Sozialwesen oder im Bildungsbereich durchführen wollen.

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Weiterbildungslehrganges erwerben die Kompetenz Evaluationsprojekte nach definierten Kriterien zu bewerten, eigene Evaluationsprojekte zu konzipieren, Zeit- und Kostenplannungen zu erstellen, umschriebene Evaluationsprojekte durchzuführen und mit geeigneten quantitativen und/oder qualitativen Methoden auszuwerten sowie die Ergebnisse zu reflektieren und verschiedenen Stakeholdern zu präsentieren.

>> [Zum Lehrgang](#)

>> [Zum Folder](#) (PDF)

KURS „EVALUATION UND STEUERUNG ÖFFENTLICHER POLITIK“ IN BERN

Veranstaltungsdatum: 25. – 27.04.2019

Veranstaltungsort: Universität Bern, Zentrum für universitäre Weiterbildung, Schanzeneckstrasse 1, 3001 Bern

Im Kurs „Evaluation und Steuerung öffentlicher Politik“, den die Universität Bern im Rahmen des Weiterbildungsprogramms Evaluation anbietet, sind noch Plätze frei.

Kursbeschreibung: Die Schweiz zeichnet sich durch eine im internationalen Vergleich fortgeschrittene Institutionalisierung der Politikevaluation aus, und die schweizerische Evaluationskultur und -debatte ist stark durch die Politikwissenschaft geprägt. Der Kurs beleuchtet unterschiedliche Aspekte der Evaluation im Kontext von Politik und Verwaltung, wie zum Beispiel Verbindungen zwischen Evaluation und New Public Management oder die politische Nutzung von Evaluationen. Evaluation wird mit Steuerungsinstrumenten wie Monitoring und Controlling verglichen. Der Kurs geht auch auf die Konsequenzen ein, die sich aus den Besonderheiten des schweizerischen politischen Systems für die Evaluation ergeben.

>> [Zum Kurs](#)

FACHVERANSTALTUNG „NETZWERKTAGUNG FÜR CONTROLLER/-INNEN UND FÜHRUNGSKRÄFTE AUS DEN BEREICHEN DER SGB VIII, IX UND XII“ DES DEUTSCHEN VEREINS FÜR ÖFFENTLICHE UND PRIVATE FÜRSORGE E.V.

Veranstaltungsdatum:	F 4421/19:	15.04.2019
	F 4423/19:	25.11.2019
Veranstaltungsort:	F 4421/19:	Berlin, pentahotel Berlin-Köpenick
	F 4423/19:	Hannover, Wyndham Hannover Atrium Hotel

Die Fachveranstaltung „Netzwerktagung für Controller/-innen und Führungskräfte aus den Bereichen der SGB VIII, IX und XII“ des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V. wird am 15.04.2019 sowie am 25.11.2019 ausgerichtet:

Netzwerktagungen unterstützen den Prozess der Weiterentwicklung von Planungs-, Steuerungs- und Evaluationsverfahren von Leistungsträgern und Leistungserbringern. Sie tragen zum besseren Verständnis der beteiligten Organisationen bei und unterstützen die erforderliche Zusammenarbeit. Leistungserbringer stehen zunehmend vor der Aufgabe, die Qualität der Leistungen zu dokumentieren und deren Wirkungen u. a. Leistungsträgern gegenüber abzubilden. Das macht Erfassungsinstrumente und ein Berichtswesen erforderlich, das neben Leistungs- und Finanzinformationen auch Informationen über die qualitativen Ergebnisse der Einzelfälle und der Gesamtleistung der Organisation abbilden. Mit Input- und Output-Kennzahlen arbeiten Organisationen seit einigen Jahren. Nun gilt es aber, diese mit Informationen über erwartete und erreichte Wirkungen zu ergänzen. Dies erfordert von Leistungsträgern und Leistungserbringern neben dem Finanzcontrolling ein Fachcontrolling, das z.B. Hilfeprozesse von der Hilfeplanung bis zur Beendigung begleitet, die Verläufe evaluiert und daraus aggregierte Informationen an die Steuerungsebene zurückgibt.

Das bedarf auf Qualitäts- und Wirkungserfassung ausgerichtete Verfahren und eine dialogorientierte Verarbeitung gewonnener Informationen. Leistungsträger stehen vor der Aufgabe, ein Anbietercontrolling aufzubauen, das Wirksamkeitsprüfungen auf der Grundlage von vertraglichen Vereinbarungen leistet. Im Verlauf der Netzwerktagung stellen Praktiker/-innen Anwendungserfahrungen aus der Jugend-, Behinderten- und Sozialhilfe zu den angesprochenen Themenfeldern vor. Im Zusammenhang mit Steuerungsthemen stehende Ergebnisse wissenschaftlicher Untersuchungen und erprobter Praxis werden vorgestellt. Erkenntnisse aus der Anwendung neuer Steuerungsverfahren im Zusammenhang mit der Umsetzung des BTHG sind ein Themenschwerpunkt.

>> [Zum Veranstaltungsprogramm](#)

DAS INTEX MANAGEMENT INSTITUTE BIETET ONLINE-KURSE U.A. ZU EVALUATION AN

Veranstaltungsdatum: Jeweils ab 05. eines Monats

Veranstaltungsort: Online

Das Intex Management Institute Limited bietet Online-Kurse zu verschiedenen Themenbereichen an, die jeweils zum 05. eines Monats beginnen. Folgende Kurse können mit einem Zertifikat absolviert werden:

- Monitoring & Evaluation Accountability and Learning (MEAL)
- Monitoring & Evaluation
- Water, Sanitation & Hygiene (WASH) Management
- Procurement & Supply Chain Management
- Project Planning and Management
- Human Resource Management
- HIV & AIDS
- Financial Management

- Community Based Disaster Risk Management
- Community Development
- Strategic and Business Planning
- Leadership and Management
- Effective Personal Assistant
- Managing People and Projects

>> [Zu den Kursen](#)

INTERNATIONAL PROGRAM FOR DEVELOPMENT EVALUATION TRAINING – SAVE THE DATE FOR IPDET 2019

Veranstaltungsdatum: 15.07. – 02.08.2019

Veranstaltungsort: University of Berne

IPDET 2019 is a three-week program designed to meet the professional development needs of senior and mid-level evaluation and audit professionals working in developed and developing country governments, bilateral and multilateral development agencies, or non-governmental organizations. In 2019 the program will be conducted in 3 weeks. First week Core Course (July 15-19, 2019), followed by two weeks of workshops (July 22-August 02, 2019).

>> [Announcement](#) (PDF)

>> [Program Information](#)

PUBLIKATIONEN

LANDWEHR, NORBERT: BEGLEITETE SELBSTEVALUATION

Wie lassen sich Qualitätsmerkmale von Schulen wirksam messen? Wie kann an Schulen nachhaltig für eine positive Entwicklung gesorgt werden, die sich auf eine vorangehende Bestandsaufnahme abstützt? «Begleitete Selbstevaluation» beschreibt ein Handlungsmodell für die Gestaltung von schulinternen Evaluationen. Das innovative Format vereint die Vorteile von Selbst- und Fremdevaluationen auf einzigartige Weise: Die aktive Mitbeteiligung der Schule am Evaluationsprozess und die Begleitung durch eine externe Fachperson sind die erfolgsversprechenden Merkmale des Modells. Die Publikation richtet sich an Schulleitungen, Leiterinnen und Leiter von Qualitätsgruppen, Verantwortliche für Evaluationsprojekte sowie Begleitpersonen von Schulentwicklungsprojekten, die das Spannungsfeld zwischen Ist und Soll als tragfähige Entwicklungsimpulse nutzen möchten. [Verlagstext]

>> [Zur Publikation](#)

hep Verlag, 2018 – ISBN 978-3-0355-1209-0, 192 Seiten, 1. Auflage 2018, 35,00 CHF

ONLINE-PUBLIKATIONEN

NEW UNDP EVALUATION GUIDELINES

The Evaluation guidelines have been updated to reflect a number of changes in UNDP in recent years across evaluation in UNDP and to bring them into line with the new UNDP Strategic Plan, Agenda 2030 and the adoption of the SDGs.

The Evaluation Guidelines give renewed emphasis to the importance of planning for evaluations and ensuring appropriate evaluative coverage of UNDP's work across our programmes; they provide greater detail on expected roles and responsibilities for evaluation; and include links to examples of good quality evaluations, with a view to strengthening the quality and utility of future decentralized evaluations.

The UNDP Evaluation guidelines replaces the evaluation sections of the Handbook on Planning, Monitoring and Evaluating for Development Results, which can still be found here.

The UNDP Evaluation guidelines include six sections, which will be updated regularly to address changes within the organization.

>> [UNDP Evaluation Guidelines](#)

REPORT ON THE ASSESSMENT OF THE CURRENT STATE OF DRG EVALUATION IN EUROPE

The project main aim was to explore current DRG evaluation capacities in participating countries and produce a report with recommendations for developing awareness for DRG evaluation.

The desired ultimate impact of the project is to make a contribution to integration the DRG component in evaluation practices across Europe.

>> [Report](#) (PDF)

SSH GUIDELINES FOR MISSION-ORIENTED RESEARCH PROGRAMMES

One main result of the SSH Impact Conference, the document 'Social Sciences and Humanities Research Matters. Guidelines on how to successfully design, and implement, mission-oriented research programmes', is published.

These SSH guidelines for mission-oriented programmes has been drafted, consulted and compiled by Thomas König on behalf of the organisers of the Austrian Presidency of the Council of the European Union Conference on 'Impacts of Social Sciences and Humanities for a European Research Agenda – Valuation of SSH in Mission-Oriented Research'. The document was consulted with participants of the SSH Impact Conference and international experts in the field.

>> [SSH-Guidelines](#) (PDF)

Wie immer möchten wir Sie herzlich bitten, uns **Informationen und Hinweise** mitzuteilen, wann immer Sie in Ihrer beruflichen Tätigkeit oder bei der Arbeit in der DeGEval auf Mitteilenswertes stoßen. Es sind Hinweise zu allen Rubriken der DeGEval...Mail willkommen, insbesondere:

- Ankündigungen und Hinweise (neu auch insbesondere zu Erhebungen und Neuigkeiten im Bereich der Forschung über Evaluation)
- anstehende Veranstaltungen
- neue einschlägige Publikationen jeglicher Art
- Berichte und Debatten in den Medien

Bitte senden Sie Ihre Hinweise an: info@degeval.org

Wir freuen uns darauf, die DeGEval...Mail mit Ihrer Hilfe künftig noch aktueller und informativer gestalten zu können.

VERWEIS AUF ANDERE WEBSEITEN: FÜR ALLE HIER BEFINDLICHEN HYPERLINKS GILT: DIE DEGEVAL – GESELLSCHAFT FÜR EVALUATION E.V. BEMÜHT SICH UM SORGFALT BEI DER AUSWAHL DIESER SEITEN UND IHRER INHALTE, HAT ABER KEINERLEI EINFLUSS AUF DIE INHALTE ODER GESTALTUNG DER VERLINKTEN SEITEN. DIE DEGEVAL ÜBERNIMMT AUSDRÜCKLICH KEINE HAFTUNG FÜR DEN INHALT EXTERNER INTERNETSEITEN.

DeGEval - Gesellschaft für Evaluation e.V.

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
c/o Zentrum für Qualitätssicherung
und -entwicklung (ZQ)
Colonel-Kleinmann-Weg 2, SBII, 03-246
D-55099 Mainz
Tel. +49 (0) 6131 / 39-26869
Fax. +49 (0) 6131 / 39-56868
E-Mail: info@degeval.org
<http://www.degeval.org/>

Vorstand der DeGEval:

Prof. Dr. Jan Ulrich Hense (Vorsitzender)
Dr. Christiane Kerlen (stellv. Vorsitzende)
Dr. Marianne Lück-Filsinger
Stefan Schmidt, MoP
Dr. Sonja Sheikh